

# WAS VERSTEHST DU UNTER ARMUT?



DEFINITION UND MESSUNG

9./10./11. Schulstufe



<b>Titel</b>	Was verstehst du unter Armut?
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Ziel dieses Moduls ist es, persönliche und gesellschaftlich vorherrschende Armutsvorstellungen kritisch zu hinterfragen sowie darauf aufbauend den Begriff „Armut- und Ausgrenzungsgefährdung“ zu klären. Weiters wird ein Überblick über die wichtigsten Zahlen und Daten für Österreich gegeben. Das Modul kann demnach als einstündige Vorbereitung für jedes weitere Modul herangezogen werden.
<b>Stichworte / Keywords</b>	Armut, Vorstellung, Definition, Statistik für Österreich
<b>Dauer</b>	1 UE
<b>Schulstufe/Klasse</b>	<b>Sekundarstufe II</b> 9. Schulstufe (5. Klasse AHS, 1. Klasse BMS und BHS) 10. Schulstufe (6. Klasse AHS, 2. Klasse BHS) 11. Schulstufe (7. Klasse AHS, 3. Klasse BMS und BHS)



## Das Modul „Definition und Messung“ im Überblick Was verstehst du unter Armut?

<b>Autor*innen</b>	Matthias Fasching (Universität Wien)
<b>Stichworte / Keywords</b>	Armut, Vorstellung, Definition, Statistik für Österreich
<b>Dauer</b>	1 UE
<b>Schulstufe/Klasse</b>	<b>Sekundarstufe II</b> 9. Schulstufe (5. Klasse AHS, 1. Klasse BMS und BHS) 10. Schulstufe (6. Klasse AHS, 2. Klasse BHS) 11. Schulstufe (7. Klasse AHS, 3. Klasse BMS und BHS)
<b>Fächerbezüge</b>	AHS Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWK) AHS Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung (GSPB)



### Lehrplanbezüge

#### AHS Oberstufe GWK (5. Klasse)

*Bevölkerung und Gesellschaft diskutieren*

- Ursachen und Auswirkungen der räumlichen und sozialen Mobilität in verschiedenen Gesellschaften diskutieren

#### AHS Oberstufe GWK (7. Klasse)

*Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme sowie Wirtschafts- und Sozialpolitik erklären*

- Das Zustandekommen wirtschaftlicher Daten nachvollziehen und deren Aussagekraft beurteilen

*Wirtschaftsstandort Österreich beurteilen*

- Lebensqualität in Österreich diskutieren

*Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Implikationen beurteilen*

- Auswirkungen gesellschaftlicher Inklusions- und Exklusionsprozesse auf die Lebenssituationen ausgewählter Bevölkerungsgruppen bewerten

#### AHS Oberstufe GSPB (6. Klasse)

*Politische Urteilskompetenz*

- Eigene politische Urteile und Überzeugungen in ihrer Bedingtheit (Interessen, Standortgebundenheit) erkennen sowie die Bereitschaft aufbringen, diese zu modifizieren und / oder zurückzunehmen
- Vernachlässigte Interessen in Urteilen erkennen und die damit verbundenen Konsequenzen abschätzen

#### AHS Oberstufe GSPB (7. Klasse)

*Politikbezogene Methodenkompetenz*

- Medial vermittelte Informationen kritisch hinterfragen (Einfluss der medialen Präsentationsformen reflektieren, unzulässige Vereinfachungen der möglichen Aussagen erkennen, unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten erörtern)

*Politische Handlungskompetenz*

- Differenzierte politische Diskussionen führen

### Fachliche Konzepte

- Wahrnehmung und Darstellung
- Kontingenz



<h3>Bildungsziele</h3>	<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• definieren den Begriff „Armut- und Ausgrenzungsgefährdung“.</li> <li>• beschreiben ihre persönliche Vorstellung von Armut und vergleichen diese mit der statistischen Definition sowie mit empirisch erhobenen Daten.</li> <li>• Die Schüler*innen reflektieren die Darstellung von Armut im öffentlichen Diskurs.</li> </ul>
<h3>Fachliche Einbettung</h3>	<p>Messung und Definition von Armut können prinzipiell unterschiedlich erfolgen. Problematisch erscheint jedoch, dass Armut insbesondere im gesellschaftlichen Diskurs häufig auf extreme Formen wie Obdachlosigkeit reduziert wird, während in der Statistik der Begriff weiter gefasst ist. Als Armut und soziale Ausgrenzung gilt dort, wenn ein geringes Einkommen auch mit Einschränkungen in zentralen Lebensbereichen verbunden ist (Die Armutskonferenz 2023). Konkret muss eines der folgenden Merkmale zutreffen, damit jemand als armuts- oder ausgrenzungsgefährdet gilt: (1) „erhebliche materielle und soziale Benachteiligung“ (absolute Armut entsprechend europäischem Mindestlebensstandard), (2) „Armutgefährdung“ (geringes Haushaltseinkommen relativ zum Median der Bevölkerung) und (3) „keine oder sehr niedrige Erwerbsintensität im Haushalt“ (Statistik Austria 2023; genaue Definitionen der einzelnen Punkte unter Statistik Austria 2022).</p> <p>Definition und Messung der entsprechenden Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung basieren auf nationalen, europäischen und internationalen Zielen und Strategien zur Armutsbekämpfung und erfolgen EU-weit mit den „European Union Statistics on Income and Living Conditions (EU-SILC)“. Für das Jahr 2022 zeigt die Statistik, dass 17,5 Prozent der österreichischen Bevölkerung als armuts- oder ausgrenzungsgefährdet gelten. In einem Ein-Personen-Haushalt trifft dies bei einem Einkommen unter 1.392 Euro zu, für einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern bei unter 2.923 Euro (vgl. Statistik Austria 2023).</p> <p>Die Reflexion der statistischen Definition von Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung ermöglicht, neue Sichtweisen auf die Lebenslagen von betroffenen Personen zu erlangen, Zahlen und Daten richtig zu interpretieren und darauf aufbauend persönliche politische Urteile in begründeter Weise fällen zu können.</p>



Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche in digitalen (und sozialen) Medien</li> <li>• evtl. kritische Bild-Analyse (vgl. Scholz 2020)</li> </ul>
(Fach-)Didaktische Begründung	<p>Die Schüler*innen sollen in diesem Modul einerseits anhand von Statistiken einen objektiveren Blick auf Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung erhalten, andererseits aber auch ihre persönlichen Vorstellungen von Armut und verschiedene Darstellungen im gesellschaftlichen Diskurs kritisch hinterfragen. Das Modul verfolgt insofern primär ein <i>technisches, weiterführend aber auch ein kritisch-emanzipatorisches bis konstruktivistisches Vermittlungsinteresse</i>. Gemeinsam sollen diese Ziele dazu beitragen, dass der Begriff „Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung“ für das Erarbeiten weiterer Module geklärt und abgesteckt ist und dass die Schüler*innen anhand der Definition, Zahlen und Daten reflektierte politische Urteile fällen können (vgl. Pichler 2017 und Vielhaber 1999).</p>
Lernschritte / Modulbausteine	<p><b>UE 1 (erweiterbar auf 2 UE):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg: Erklärung des Ablaufes und Rollenzuteilung</li> <li>• Erarbeitungsphase: Stepping-Forward-Spiel</li> <li>• Diskussionsphase im Plenum</li> <li>• Sicherung: One-Minute-Paper</li> </ul>
Medien und Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>M1:</b> Präsentation</li> <li>• <b>M2:</b> Personenkärtchen</li> <li>• <b>M3:</b> Arbeitsblatt</li> <li>• Beamer</li> <li>• Smartphone / Tablet / PC (ein Gerät pro Schüler*in oder Kleingruppe)</li> <li>• Internetzugang für Schüler*innen</li> </ul>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M1 in Speichermedium / Online-Speicher ablegen</li> <li>• M2 ausdrucken (eine Kopie bzw. 24 Personenkärtchen pro Kleingruppe, geschnitten und ggf. foliert)</li> <li>• M3 in Klassenstärke kopieren</li> <li>• Hinweis an Schüler*innen, digitales Endgerät mitzubringen oder in der Schule die entsprechende Anzahl an Geräten reservieren</li> <li>• Internetzugang für Schüler*innen</li> </ul>



### Quellen

- Die Armutskonferenz (2023): Erwerbslos, alleinerziehend, working poor, zugewandert. <https://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/hintergruende-erwerbslos-alleinerziehend-working-poor.html> [Zugriff: 28.04.2023]
- Pichler, Herbert / Fridrich, Christian / Vielhaber, Christian / Bergmeister, Felix (2017): *Der fachdidaktische Grundkonsens 2.0 in der Verbundregion Nordost. Perspektiven einer zukunftsfähigen Orientierungshilfe im GW-Unterricht*. GW-Unterricht, 146, S. 60-61. <https://austriaca.at/0xc1aa500e%200x00369382.pdf> [Zugriff: 28.06.2023]
- Scholz, Lothar (2020): Methoden-Kiste. Kritische Bild-Analyse. In: Bundeszentrale für politische Bildung. <https://www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste/> [Zugriff: 28.04.2023].
- Statistik Austria (2022): Armut. <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut> [Zugriff: 28.04.2023].
- Statistik Austria (2023): Tabellenband EU-SILC 2022. [https://www.statistik.at/fileadmin/pages/338/Tabellenband\\_EU-SILC\\_2022.pdf](https://www.statistik.at/fileadmin/pages/338/Tabellenband_EU-SILC_2022.pdf) [Zugriff: 28.04.2023].
- Vielhaber, Christian (1999): *Vermittlung und Interesse – Zwei Schlüsselkategorien fachdidaktischer Grundlegungen im „Geographie- und Wirtschaftskunde“-Unterricht*. Vielhaber, Christian (Hrsg.): *Geographiedidaktik kreuz und quer. Vom Vermittlungsinteresse bis zum Methodenstreit – Von der Spurensuche bis zum Raumverzicht. Materialien zur Didaktik der Geographie- und Wirtschaftskunde*, Bd. 15, S. 9-26. [https://gwb.schule.at/pluginfile.php/37334/mod\\_resource/content/1/Vielhaber\\_Vermittlung\\_u\\_Interesse1999.pdf](https://gwb.schule.at/pluginfile.php/37334/mod_resource/content/1/Vielhaber_Vermittlung_u_Interesse1999.pdf) [Zugriff: 28.06.2023]



## Einstieg

Die Lehrperson blendet auf der PowerPoint-Präsentation (M1) Folie 2 ein. Je zwei Schüler\*innen erhalten von der Lehrperson ein Kuvert mit 24 Personenkärtchen (M2).

Die Schüler\*innen sollen die Personen auf den Kärtchen frei nach ihrer Einschätzung in „armutsbetroffene“ und „nicht armutsbetroffene“ Menschen einteilen.

Anmerkung: Es geht hierbei primär um das zahlenmäßige Verhältnis. Zusätzlich kann auch die Kategorie Geschlecht berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse werden von der Lehrperson im Gespräch gesammelt, ohne die Einschätzungen zu bewerten. Die Schüler\*innen erhalten das Arbeitsblatt (M3) von der Lehrperson.

Sie sollen unter Aufgabe 1 in kurzen Stichworten die von ihnen als „arme Menschen“ eingeschätzte Gruppe beschreiben.

Die Ergebnisse dieser Beschreibung werden von der Lehrperson im Gespräch gesammelt, ohne sie zu bewerten.

## Erarbeitung und Sicherung

Die Lehrperson erläutert anhand der Folie wichtige Begriffe aus der Armutsstatistik: Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung, Armutsgefährdungsschwelle, erhebliche materielle und soziale Benachteiligung, keine / niedrige Erwerbsintensität.

Die Schüler\*innen vervollständigen auf dem Arbeitsblatt (M3) unter Aufgabe 2 den Lückentext mithilfe der PPP-Folie 4 und machen sich ggf. weitere persönliche Notizen.

Die Schüler\*innen vergleichen auf dem Arbeitsblatt (M3) unter Aufgabe 3 ihre eigene Vorstellung von Armut mit der statistischen Definition.

Für jeden neu eingeführten Begriff beurteilen sie mit Kurzzeichen (+, ~, -) und Stichworten, inwieweit dieser von ihnen in Aufgabe 1 abgedeckt wurde.

Bildungsziele	Medien und Materialien	Zeit
persönliche Vorstellungen von Armut beschreiben	M1: Präsentation Folien 1-3 M2: Personenkärtchen M3: Arbeitsblatt (Aufgabe 1)	18'
Den Begriff „Armut- und Ausgrenzungsgefährdung“ definieren  persönliche Vorstellungen von Armut mit der statistischen Definition sowie mit statistisch erhobenen Daten vergleichen	M1: Präsentation Folie 4,5,6 M3: Arbeitsblatt (Aufgabe 2, 3)	25'





Die Schüler\*innen übertragen unter Aufgabe 4 ihre Einschätzung vom Beginn der Stunde (Einteilung in arme und nicht arme Menschen in Österreich) auf das Arbeitsblatt (M3).

Die Lehrperson zeigt in der PowerPoint-Präsentation (M1) auf Folie 5 zunächst absolute Zahlen und Prozentzahlen der armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Personen der letzten EU-SILC (2022).

Die Schüler\*innen schätzen anschließend mit den Personenkärtchen (M2) ein, wie viele von 24 Menschen das sind. Nachfolgend wird die Lösung gezeigt (Folie 8) und auf das Arbeitsblatt (Aufgabe 4) übertragen.

### Anwendung

Die Schüler\*innen bearbeiten Aufgabe 5 auf dem Arbeitsblatt (M3). Dafür suchen sie auf unterschiedlichen Webseiten (Google, Instagram, TikTok etc.) nach Bildern und Geschichten zum Thema Armut und wählen zwei Beiträge aus, die auf dem Arbeitsblatt stichwortartig beschrieben und beurteilt werden sollen (ein Beitrag zur stereotypen Vorstellung von Armut sowie ein Beitrag, der die erweiterte Definition aus der Statistik darstellt).

Darstellungen von Armut im öffentlichen Diskurs reflektieren	M3: Arbeitsblatt (Aufgabe 5) Smartphone/ Tablet/PC	12'
<b>Insgesamt 50'</b>		<b>DEFINITION UND MESSUNG 9./10./11. Schulstufe</b>



Die 24 Kärtchen stellen die gesamte Bevölkerung Österreichs dar. Ein Kärtchen entspricht ca. **375.000 Menschen**.

Versuche einzuschätzen, wie viele Menschen in Österreich von Armut betroffen sind und ordne die Kärtchen den beiden Gruppen „**armutsbetroffen**“ und „**nicht armutsbetroffen**“ zu.

Du hast eine bestimmte Anzahl an Kärtchen der Gruppe „**armutsbetroffen**“ zugeordnet.

Beschreibe unter **Aufgabe 1** (Arbeitsblatt M3), wie du dir Menschen in Österreich vorstellst, die von Armut betroffen sind. Gehe auch auf das Bild ein, das du bei der Zuordnung der Kärtchen vor Augen hattest.



## Armut- und ausgrenzungsgefährdet ist, wer ...

<b>1</b>	<b>materiell und sozial erheblich benachteiligt</b> ist oder	7 von 13 Grundbedürfnissen sind nicht leistbar, darunter z. B.:	
<b>2</b>	ein <b>geringes Haushaltseinkommen</b> relativ zum Median der Bevölkerung hat oder	Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle nach Haushaltsgröße, z. B.:	
<b>3</b>	<b>keine oder eine sehr niedrige Erwerbsintensität</b> im gesamten Haushalt aufweist.	Erwerbsintensität im Jahresdurchschnitt unter 20 % einer 35h-Beschäftigung, z. B.:	

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut>

## Armut- und ausgrenzungsgefährdet sind ...

in Österreich

**17,5 Prozent** der Personen in Privathaushalten,

d. h. circa **1.571.000 Menschen.**

Stand 2022

Quellen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut>  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-zu-jahres-/quartalsanfang>



## Armuts- und ausgrenzungsgefährdet sind ...

**17,5 Prozent** der Personen in Privathaushalten, ~ **1.571.000 Menschen**.



Stand 2022

Quellen: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/einkommen-und-soziale-lage/armut>  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-zu-jahres-/quartalsanfang>



24 Personenkärtchen Ein Set pro Kleingruppe: ausdrucken, schneiden, evtl. folieren



<b>ARMUTSBETROFFEN</b>			
<b>NICHT ARMUTSBETROFFEN</b>			

DEFINITION UND MESSUNG 9./10./11. Schulstufe



## Was verstehst du unter Armut?

### Definition und Zahlen zu Armut in Österreich

#### 1. Deine Vorstellung von Armut

- Beschreibe in Stichworten, wie du dir Menschen in Österreich vorstellst, die von Armut betroffen sind. Gehe auch auf das Bild ein, das du bei der Zuordnung der Kärtchen vor Augen hattest.

#### 2. Definition von Armut

- Vervollständige den Lückentext zur Definition von Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung mit den Inhalten der Folie und deinen eigenständigen Notizen.

\_\_\_\_\_ ist, wer...

<b>1</b>	_____ ist oder _____	_____ _____	
----------	-------------------------	----------------	--

<b>2</b>	_____ relativ zum Median der Bevölkerung hat oder	_____ _____	
----------	--	----------------	--

<b>3</b>	_____ im gesamten Haushalt aufweist.	_____ _____	
----------	--------------------------------------	----------------	--



### 3. Eigene Vorstellung von Armut vs. statistische Definition

- Vergleiche deine eigene Vorstellung von Armut (Aufgabe 1) mit den drei Punkten aus der statistischen Definition (Aufgabe 2). Beurteile und begründe für jeden Punkt, inwieweit dieser in deiner eigenen Vorstellung vorhanden war / ist.  
(„+“ = vorhanden; „~“ = teilweise vorhanden; „-“ = nicht vorhanden).

1.	
2.	
3.	

### 4. Zahl der armutsbetroffenen Menschen in Österreich

- Wie ist das Verhältnis zwischen armutsbetroffenen und nicht armutsbetroffenen Menschen in Österreich? Übertrage deine Einschätzung vom Beginn der Stunde auf die linke Darstellung, indem du die Gruppe der armutsbetroffenen Menschen einkreist. Vergleiche deine Einschätzung mit den Informationen der Lehrperson und trage gleichermaßen in die rechte Hälfte der Darstellung die tatsächliche Zahl der armutsbetroffenen Menschen in Österreich ein.



### 5. Definition von Armut

- Suche in unterschiedlichen digitalen (bzw. sozialen) Medien nach Bildern und Geschichten zum Thema Armut (z. B. Google, Instagram, TikTok ...). Finde zwei Beispiele: Ein Beitrag soll ein „typisches“ Bild von Armut vermitteln, der andere Beitrag soll ein Bild von Armut vermitteln, das auf möglichst viele Punkte aus der statistischen Definition eingeht. Beschreibe auf einem extra Blatt die von dir gefundenen Medienbeiträge in Stichworten und erörtere, inwiefern ein Beitrag zur jeweiligen Kategorie passt.

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz  
 Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
 Stubenring 1  
 1010 Wien  
 Telefon: +43 1 7 11 00 – 862501

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
 Sektion Konsumentenpolitik und Verbrauchergesundheit  
 Stubenring 1  
 1010 Wien  
 E-Mail: [konsumentenfragen@sozialministerium.at](mailto:konsumentenfragen@sozialministerium.at)

**Erstellt von:****DIE ARMUTSKONFERENZ**

Österreichisches Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung  
 Herklotzgasse 21/3  
 1150 Wien  
 Telefon: 0043-1-4026944  
 Email: [office@armutskonferenz.at](mailto:office@armutskonferenz.at)  
[www.armutskonferenz.at](http://www.armutskonferenz.at)

Herstellungsort: Wien.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Ein Nachdruck ist ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken und nur unter Quellenangabe gestattet.

**Bildnachweis:**

Wie jeweils angeführt:

Alle Rechte vorbehalten. (Auch Titelbild.)

Köpfe Rollenkartchen von [bimbimkha auf Freepik](#)

**Haftungsausschluss:**

Die Informationen der Unterlagen wurden sorgfältig geprüft und recherchiert. Es wird jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen.

**Haftung für Links:**

Es wird darauf hingewiesen, dass wir auf Inhalte angeführter Links keinen Einfluss haben und daher auch keine Haftung dafür übernehmen können. Diese Links wurden sorgfältig geprüft und werden regelmäßig aktualisiert. Jedoch kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, richtig und in letzter Aktualität dargestellt sind. Dies gilt insbesondere für alle Verbindungen („Links“) zu anderen Websites, auf die direkt oder indirekt verwiesen wird.